



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0266/2025					Datum: 13.05.2025					
Dezernat 4										
Verfasser:		85-EB Stadtentwässerung				Az.: EB85 / K LW				
Betreff:										
Neubau Belebungsbecken 4 und Nachklärbecken 6 im Klärwerk Koblenz, Auftragsvergabe										
Gremienweg:										
27.05.2025	Werkausschuss "Stadtentwässerung"				☐	einstimmig	☐	mehrheitl.	☐	ohne BE
					☐	abgelehnt	☐	Kenntnis	☐	abgesetzt
					☐	verwiesen	☐	vertagt	☐	geändert
	TOP		öffentlich		☐	Enthaltungen		☐	Gegenstimmen	

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag über die Bauausführung für den „Neubau Belebungsbecken 4 und Nachklärbecken 6“ im Wert von **11.072.458,15 Euro, brutto** an den Bieter Eiffage Infra-Südwest GmbH, Galgenwiesenweg 23 – 29, 55232 Alzey Schrobenhausen zu vergeben.

Begründung:

Das Klärwerk der Stadt Koblenz wurde in den 70igern mit 1/3 der derzeitigen Leistung gebaut und in Betrieb genommen. Anfang der 90iger Jahre wurde das Klärwerk auf die jetzige Ausbaugröße erweitert.

Nach einer Leistungsüberprüfung des Klärwerkes wurde festgestellt, dass keine zusätzlichen Kapazitäten bzw. Leistungsreserven vorhanden sind. Es wurde daher entschieden die Leistungsfähigkeit des Klärwerkes, auch im Hinblick auf erforderliche bautechnische Sanierungsmaßnahmen an den alten vorhandenen Belebungs- und Nachklärbecken, zu erhöhen um eine langfristige Einhaltung der Ablaufwerte sicherstellen.

Mit Schreiben vom 18.04.2018 hat die Stadtentwässerung Koblenz bei der zuständigen Genehmigungsbehörde (SGD-Nord) den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zum Bau und Betrieb des Belebungsbeckens 4 und des Nachklärbeckens 6 auf dem Klärwerk Koblenz gestellt. Mit Bescheid vom 21.03.2019 hat die SGD Nord dem Antrag, mit Auflagen, zugestimmt.

Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Koblenz wurde das Ingenieurbüro KOCKS CONSULT GmbH mit der Planung der vorgenannten Bauwerke (Ingenieurbauwerke, Leistungsphasen 1-7 und Tragwerksplanung, Leistungsphasen 2-4) beauftragt.

Nach Abschluss der Planungsleistungen und Vorbereitung der Vergabe wurden die Leistungen zum Neubau Belebungsbecken 4 und Nachklärbecken 6, LOS 1 Bautechnik europaweit öffentlich gemäß VOB/A erstmals Ende 2023 (Submissionstermin 24.01.2024) ausgeschrieben und aufgrund der Vergabebeschwerde eines Bieters (siehe Historie) Anfang 2025 erneut europaweit veröffentlicht.

Zum Submissionstermin am 30.04.2025, 9:00 Uhr wurden fristgerecht von 4 Firmen Angebote eingereicht:

- Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co. KG
- Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH
- Bietergemeinschaft Bickhardt Bau SE / Karl Gemunden GmbH & Co. KG
- Eiffage Infra-Südwest GmbH

Die Angebote wurden formell durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Koblenz (ZVS) geprüft. Die fachtechnische Prüfung erfolgte durch das Ingenieurbüro KOCKS Consult GmbH. Alle Angebote sind formell und technisch wertbar.

Abschließende Reihenfolge nach technischer Bewertung:

Lfd. Nr.	Bieter Nr.	Firma / Sitz	Angebotspreis	%	Bemerkung
1	4	Eiffage Infra-Südwest GmbH	11.072.458,15	100	Keine
2	3	Bietergemeinschaft Bickhardt Bau SE / Karl Gemunden GmbH & Co. KG	12.021.609,13	108,57	Keine
3	2	Wolff & Müller Ingenieurbau GmbH;	12.893.697,27	116,45	Keine
4	1	Peter Gross Infrastruktur GmbH & Co. KG:	14.877.559,92	134,37	Keine

Der Bieter Eiffage Infra-Südwest GmbH hat das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Bezeichnung / Erläuterung	Euro, brutto	Euro, brutto
Ansatz Wirtschaftsplan 2025:	12.000.000 €	21.855.000
Mittelübertragung 2024-2025:	4.855.000 €	
Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit 2026:	5.000.000 €	
Summe		21.855.000
Bisher verausgabt	1.227.724,81	
Auftrag örtliche Bauüberwachung	435.016,98	
Auftrag Kampfmittelsondierung	82.170,67	
Bautechnik (Bauausführung)	11.072.458,15	
Zwischensumme		-12.817.370,61
Restmittel weitere Lose bzw. Teilmaßnahmen		9.037.629,39

Die mindestbietende Firma, Eiffage Infra-Südwest GmbH, Galgenwiesenweg 23 – 29, 55232 Alzey Schrobenhausen verfügt über die gemäß VOB vorgeschriebenen Nachweise der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.

Das Rechnungsprüfungsamt hat der Vergabe - noch nicht - zugestimmt. Mit der Ausführung soll am 30.06.2025 begonnen werden.

Finanzielle Auswirkungen: siehe Begründung

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Belastungen der Umwelt durch Baumaschinen und Lieferverkehr während der Bauphase.

Historie:

Der Vergabe wurde bereits im Werkausschuss vom 18.03.2024 (Vorlage BV/0120/2024) zu einem Auftragswert von 13.461.540,48 Euro zugestimmt. Aufgrund der Vergabebeschwerde eines Bieters wurde die Vergabe durch die Vergabekammer geprüft. Mit Schreiben vom 02.12.2024 wurde von der Vergabekammer empfohlen, die Maßnahme erneut auszuschreiben, da die Zuschlagskriterien in der Veröffentlichung unvollständig dargestellt wurden. Dies basierte offensichtlich auf einer unvollständigen digitalen Datenübergabe auf die Vergabeplattform. Das Vergabeverfahren wurde Anfang 2025 rückversetzt und die Maßnahme nochmals europaweit öffentlich ausgeschrieben. Der aktuelle Auftragswert liegt knapp 2,386 Mio. Euro unter dem damaligen Auftragswert.